

Inhaltsverzeichnis

JACOBI LOTICHII, *Poetisches Kleeblatt/ Oder Von eiligster Feder geschleunigste/ und in dreyen Musen abgetheilte Gedichte. - Auswahl*

[Widmung] – 12

Zueignungs=Schrift – 13

(Dorpat)

Die Stadt Dorpat. Anno 1639. – 20

An den verstöreten und verwüsteten Thumb zu Dorpat. – 21

Über den Thurn daselbst. – 22

An den Jacobs=Brunnen zu Dorpat. – 23

Philemon an den Jacobsbrunnen zu Dorpat/ erinnert sich seiner Sterblichkeit aus demselben. – 25

An demselben Brunnen/ als Philemon aus der Stadt schied. – 26

Philemon wegen Abseyn seiner Solinden. – 27

Im grünen bey Gesellschaft sehnet sich Philemon nach seiner Solinden. – 29

Philemon an seine Venelle. – 30

Philemon auff der Venellen Schertz=Worte/ von seinem wegziehen. – 31

Philemon an Venellen/ als dieselbe bey seinem Abzug klagete/ daß sie forthin seiner entbehren müsse. – 32

Philemon seiner treuesten Venellen. – 33

Briefes Aufschrift. Philemons/ an Venellen. – 33

Philemon zweiffelt/ ob er die schönste Venelle noch eins sehen werde. – 34

(Wanderjahre und Krieg)

An Herrn Adam von Fischbach. Von H. Doctor Johann Belows Reise nach der Moßkow. – 35

An H. Doctor Johan Below. Auff dessen Geburtstag/ im Namen und auf Begehren seiner dreyen vornehmen Landsleute. – 39

Dem Edlen und Hochgelahrten Herrn Adam Olearien/ Weltb[e]-rühmten Mathem. Histor: und Poeten. Bey dessen Persianischen Reise=Beschreibung. – 40

Antwort: An Herrn Martin Henscheln/ Der Heiligen Schrift zugehanen. Nacher Reval übersandt. Anno 1643. – 41

Anreizung zur vorstehenden Rückreise An eine Hoch=Gräfliche Person/ in der Zaarischen Residentz Moßkow/ Ao. 1645. – 53

Die Stadt Stargard. – 55

Die Stadt Prag. – 56

(Mark Brandenburg)

Dem Edlen/ Großachtbarn/ und Hochgelahrten/ Herrn Joachim
Dechert/ Der beyden Rechten Doctorn und Professorn: Als sel-
biger auf der von Franckfuhr (wegen im Schwange gehender
Peste) nacher Fürstenwalde hinversetzten Universität/ zum Magni-
ficus Rector den 16. Octobr. Anno 1656. Erwehlet und eingeführet
wurde. – 57

Dem Edlen und ausserlesenen Paar. Herrn Johan Christoph Nean-
dern/ der beyden Rechten Hochgelahrtern. Und Jungfer Ursul=Sa-
binen Fabricin/ Zu hochzeitlichen Ehren mit ungesäumter Feder
entworfen/ 13. Apr. 1657. – 59

Als Seine Churfürstl. Durchl. zu Brandenb. Aus dem Polnischen Krie-
ge wieder in Dero Churfürstl. Residentz Cöln/ glücklich heimge-
langete im Decemb. Anno 1657. – 66

THALAMO M. STEPHANI LOTICHII, ET MARGARETHÆ WERSTLER, ... Fürsten-
waldæ die 26. Octobr. Anno 1660. ... Dem Hr. Bräutigam. – 68

Angebinde. Dem Edlen und Hochgelarten Herrn Tobias Lindhol-
tzen/ Der beyden Rechten Doctorn/ und vornehmen Practico zu
Frankfurt an der Oder/ auch der löblichen Universität daselbst
wolbestalten Syndico. – 71

URANIE.

An die Liebhabere der Geistlichen Poeterey. – 72

Psalm. 16. v. 11. Im Himmel ist Freude die Fülle. – 73

Beat. Rhenanus. QUANTO SANCTIORES NOBIS ETHNICI! Der Schein-
Christen Glaube. – 74

Nach empfangenem Abendmahl des Herrn am grünen Donnerstag.
– 75

Mich dürestet. Joh. 19. v. 28. – 76

[Mein Creutz ist dennoch das gröste!] – 77

Die Geduld. Jac. 5, v. 11. – 78

Lobschrifft An die Mutter Jesu/ am Tage der Geburt Christi. – 79

An eine weisse Kirche/ Daran mit güldenen Buchstaben folgende
Worte stunden. [...] REGIBUS ET PAUPERIBUS. – 83

An einen eyffrigen Disputanten. Der überwinden wolte/ daß/ die
seiner Religion nicht zugethan wären/ nicht könnten selig werden.
– 84

URANIE. Geistliche Parodien.

Vorrede. An den günstigen Leser. – 87

I. Opitz. (Wol dem der weit von hohen Dingen.) Lotich. ... Wol dem/
der weit von irdnen Dingen. – 91

XX. Christum lieb haben/ ist besser denn alles wissen. Ephes. 3.
vers. 19. – 93

XXXI. Der arme Lazarus ruffet den Gottlosen Weltkindern zu/ in
seiner Herrlichkeit. Luc. 16. vers. 19. – 94

XLI. Beschluß. – 95

POLYMNIA.

An den tadelnden Leser. – 96

Elegie. Anno 1640. Unter eines andern Namen. – 97

Echo. – 99

An den Vatin. – 101

Unserer Wissenschaft Unvollkommenheit. – 103

In Herrn M. Jacobus Corfinus Stammbuch. – 105

Seinem lieben Bruder/ David Lotich. – 106

Der angenehme Liebhold. – 107

An ein fürtreffliches Frauenbild/ Bey übersendung eines Demanten
Halßbandes/ unter der Person eines Vornehmen vom Adel. Er-
dichtete Anrede der Diamanten. – 107

Auff des Baralls seine Tapfferkeit. – 108

Als auff einer kurtzweiligen Hochzeit der Bräutigam seiner Braut den
Korb gab/ und sich davon machte. Die Worte des Bräutigams
mehrentheils eingeführet in folgendem Sonnete. – 109

[Wem Vnruh ichts gefällt/ der lauff in grossen Städten) – 110

Auff eines neue/ und vermeynete Anapestische Versen/ die er im
Namen des Hirten=Gotts Pan gedichtet. – 111

EUTERPE.

An ein sehr begierigs Paar. – 112

An einen gezwungenen Bräutigam. – 112

H. Johan Schlechtern/ Und Jfr. Christina Pfahlers [Hochzeit]. – 113

Herrn Joseph Altmans. Und Jungfr. Regina Volderin Hochzeit/ den
andern Tag nach dem H. Neujahrstage. – 115

Herrn Heinrich Winen/ Und Jungfr. Helenen Zissems. ... Sappho.
– 118

Herrn Martin Henscheln/ Und Jungfr. Elisabeth Heinin ... – 120

Über den tödlichen Abscheid Herrn Doctor Paul Flemings/ an Hn.
Doctor Hartman Graman geschrieben. – 125

Warhaftiges Traurgespräch In einer Ode mit ungebundner Rede ge-
mischet. Über unversehnlichen Todesfall einer Hoch=Adelichen
Jungfrauen/ Ao. 1652. Binnen zwey Stunden von schleuniger Faust
verfertigt. – 127

Stefan Wirth. Jacob Lotichs Gedichtsammlung als protestantischer Kulturspiegel im Jahrhundert des Dreißigjährigen Krieges. – 134

... Luthers Bücher || In der göldnen Freyheit stehn – Ein Jahrhundert Reformation – 135

*Beginn an der Elbe: Magdeburg und Wittenberg – Das Wort in der Muttersprache – Landes-
herrschaft und Säkularisierung – Sich regen bringt Segen – Landeskirche und Orthodoxie –
Schule und Universität – Kleine Eiszeit und Agrarkrise – Humanismus und Dichtung auf
deutsch*

... in meiner Livoninnen || Vermeynten Barbarey ... – Riga – 148

*Reformation in Livland – Riga zwischen Reich, Polen und Schweden – Domschule und
Lehrerschaft – Familie Lotich – Schulordnung und Lehrplan – Königsberg mit Orthodoxie
und Simon Dach – Akademisches Gymnasium Danzig – Hanseatischer Geist*

Noch itzt hältst du den Saal/ darin die Musen gehn ... – Dorpat – 169

*Schwedische Landesuniversität für Livland – Dorpat statt Rostock – Livland statt Krieg –
Below, Hein und Ludenius mit Paracelsus, Jungius, Andreae, Horaz und Scaliger –
Studenten und Fächer – Dichtung theoretisch und praktisch – Opitz und Fleming – Luther-
tum auf livländisch – Tod und Vergänglichkeit – Erde nicht ohne Himmel – Unruhe und
Ruhe – Unvollkommenheit der Wissenschaft – Die letzten Dinge*

Daß hie in der Barbarey || Alles nicht Barbarisch sey ... – Wanderjahre – 202

*Wirkung der Holsteinischen Gesandtschaft – Lotich in Rußland – Erfahrungen des Westens
– Leibärzte, Militärs und Fachleute – Gramann und Olearius – Widerstand gegen den
Westen – Die orthodoxe Kirche vor Nikons Reformen – Der dänische Heiratsplan des Zaren
– Lotichs Heimkehr – Keine Zukunft in Riga – Schwedischer Kriegsdienst bis vor Prag –
Bekanntschaft mit der Mark*

**Weil dieser vollen Stadt/ gleich Städten/ nichts gebricht. – Fürsten-
walde I – 225**

*Lotich heiratet in Ratsfamilie ein – Fürstenwalde in einer Pufferzone der Ostkolonisation –
Immediat-, Bischofs- und Amtsstadt – Stadtordnungen, Stände, Stadtherrschaft – Pest und
Dreißigjähriger Krieg – Gustav Adolf in Fürstenwalde – Geplagt von Seuche, Freund und
Feind – Richter Momhart hofft auf den jungen Kurfürsten – Drei Menschenalter Wieder-
aufbau – Krieg verharret in den Köpfen*

Nachforschung 1: Essen und Trinken im 17. Jahrhundert – 238

Nachforschung 2: Alltag und Seuche auf der Schwelle zum Deutschen
Krieg in einer Kirchenkassenrechnung – 265

**In welcher glänzt die Burg/ dergleichen keine Stadt/ Kein Land/ kein
Kreiß/ kaum selbst das Römische Reich itzt hat. – Berlin/Cölln – 296**

*Cölln schlägt Streit im Fürstenwalder Rat – Märkische Standespyramide – Berlin/Cölln
und die Mittelmark – Das Kammergericht: Recht, Karriere, Kultur – Martin Friedrich Seidel
und die Grenzen der kurfürstlichen Toleranzpolitik – Inspektor Quistorp: Ein Berliner in*

Fürstenwalde – Residenz und Provinz trauern um Inspektor von Storkow – Ein Pfarrer zwischen Kepler und Krieg – Weise, Heinzelmann und Peucker – Kirchlicher Wiederaufbau in Fürstenwalde – Bibliotheksschlüssel und Pastorenbild

Hier ist/ sprach er/ gut zu sitzen; Fürstenwalde kan mich schützen ... –

Fürstenwalde II – 340

Lotichs erste Schritte – Bernd v. Arnims Sturz – Pest und Schwedisch-Polnischer Krieg – Die Viadrina in Fürstenwalde – Eine Promotion im Dom – Descartes und die Mark – Hochzeitsgedichte: Johann Christoph Neander und Stephan Lotich – Lotich wird Bürgermeister – Der Neue Graben – Städtisch-ständischer Wiederaufbau mit Hindernissen – Bürgermeister, Amtmann und Richter: Unternehmertum, Amtsfleiß und Recht – Inspektor Bluhm setzt Kirchenreformen durch – Fürstenwalder Tageslauf – Pfarrerschaft zwischen Streit und Ideal
Nachforschung 3: Haus und Hausrat im 17. Jahrhundert – 361

... hat Sie im achten Zeichen Des Himmels ihren Sitz ligt unterm Scorpion/ als wie auch Franckfurt liegt der Musen Helicon. – Frankfurt – 406

Lotich-Widmung an Frankfurter Stadtregierung – Amtspflichten: Jesus Sirach und Cicero – Christoph Runge und die Parodien – Frankfurt und die Mittelmark – Tobias Lindholtz und die Viadrina als juristische Person – Brunnemann: Römisches Recht und Frühpietismus – Die Brüder Ursinus – Heinsius und Teuber: Orthodoxie und Frühpietismus – Gotthilf Treuer: Amtsträgerfamilie und Totentöpfe – Neander für Absolutismus – Promotion von Thomasius – Medizin und Lebensregeln – Kämmerer Schwanberger – Die nächste Generation
Nachforschung 4: Die Einwohnerzahl Frankfurts im 17. Jahrhundert – 415

Fried und Gerechtigkeit las ewig bey uns dauren – Fürstenwalde III – 467

Streit um Schulkomödie im Krieg – Pfarrerschaft nach 1670 – Stadtschule, Schüler, Karrieren – Fürstenwalder am ersten Joachimsthal – Moritz Hoffmann – Christian Mentzel: Collegium medicum, China und Pflanzengeografie – Die kurfürstlichen Leibärzte – Ord nende Früh aufklärung – Stadtchronik und städtische Behauptung – Respekt vor milden Werken – Absolutistischer Umbruch: Steuerräte, Rathausrevision, Domänenpächter – Franz Meinders – Freizeit und Stilbruch – Lotichs Verriss der märkischen Dichtung – Sein Vermächtnis
Nachforschung 5: Der märkische Bürgergarten im 17. Jahrhundert – 527

Der nur Seelen=Worte spricht/ Dessen Rede sterben nicht. – Blick nach vorn – 555

George Roths Fürstenwalder Schule – Soldatenkönig und Kammergericht – Sächsische Pfarrerdynastie Lotichius – Lampert Gedicke und der hallesche Pietismus – Quistorp-Bibliothek und Hoffmann-Erinnerung – Friedrich Gedike und die Berliner Aufklärung – Fontane und der bürgerliche Anteil an Preußens Aufstieg – Arno Holz liest Lotich – Lotich, Roth und die Geschichte – 1945 – Viadrina: Neubewertung und Neubeginn – Mentzels Gruft

Anhang – 573

Jacobi Lotichii, Poetisches Kleeblatt. Inhaltsverzeichnis – 573

Gelegenheitsgedichte von Jacob Lotich – 582

Ehren=Griffel Auff des Ehrwürdigen und HochWohlgelahrten/
Herrn Barthold Wessels/ Der Heil. Schrifft Candidatens; Beruffe-
nen Pfarrers zu Gorgast und Mantschnau; Sinnreichen Philoso-
phens und Poetens Hochansehnliche Heyraht=Fest: So den 7. Julii
Anno 1668. Feyrlich begangen; Mit der HochEhrbarn/ und
VielTugendreichen Jungfrauen; Jfr. Marien Eleonoren Rüdigerin.
Zum Glückes=Wunsch in schleunigster Faust geführet ... – 583

Bey der Hoch=H. Betrachtung Der Tieff=sinnlichen Historia von dem
Aufferweckten Lazar: Welche aus Treuschuldiger Seelen=Vorsor-
ge/ mit Blumen=voller Rede/ Rein/ Gründlich/ Geist= und Sinn-
reich erkläret hat/ Der WohlEhrwürdige Hochachtbar[e] und
Hochgelahrte Hr. M. Christoph=David Bluhm/ Berühmter Rede-
ner/ Philosophus und Theologus: Gewesener Ober=Pfarrherr zu
Fürstenwalde und wolverdienter Inspector der umbliegenden Kir-
chen daselbst, etc. ODE. – 592

NOBILI LINKIANÆ INAUGURATIONI DE INSIGNIBUS ET PRIVILEGIIS DOCTO-
RALIBUS animitus gratulor ... – 597

Ehren=Dienst/ Auff Des Edlen/ Vesten und Wohl=benahrnten Herrn
Johann Zacharias Hillen/ Cuhr=Fürstl. Brandenburgischen bestal-
ten/ wohlverdienten Korn=Schreibers und Saltz=Factors zu Ze-
den/ Bräutigams; Mit Der Hoch=Ehrbahren/ und Viel=Edlen
Tugend=begabten Jfr. Justinen Dreszlerinn/ Braut; Des Wohl=Ehr-
würdigen und Hochgelahrten Herrn/ Herrn M. Bernhard Dresz-
lers/ Wohlverdienten Ober=Pfarrherrs und Inspectors zu Fürsten-
walde/ Jungfer TOCHTER/ Hochzeit. Den 17. Junii/ Anno 1684.
– 601

VOTUM LONGÆVITATIS SERENISSIMO, AUGUSTISSIMO, AC POTENTISSIMO
PRINCIPI Aſq. DOMINO, DN. FRIDERICO III. ... – 609

*Die Fürstenwaldische Kirche im Grund=Riß. Die Aufzeichnungen von George
Roth über die Denkmäler im Fürstenwalder Dom um 1710 – 612*

Wichtige Münzen, Maße und Gewichte – 646

Literaturverzeichnis – 647

Bildnachweis, Verzeichnis der Tabellen und Diagramme – 671

Zu dieser Ausgabe – 672

Sach- und Personenregister – 673